

Literaturblatt

der

Allgemeinen deutschen naturhistorischen Zeitung.

No. 4.

April.

1857.

Die Parasiten der Chiroptern von Prof. Dr. *F. A. Kolenati*. Nebst 4 Taf. lithogr. Zeichnungen. Dresden, Rudolf Kuntze. 1857.

Wir würden uns versucht fühlen das Erscheinen dieses Buches als mittelbare Folge des Aufsatzes: Beiträge zur Naturgeschichte der europäischen Chiroptern (Allgemeine naturhistorische Zeitung 1857 p. 1.) anzusehen, wenn uns die vielseitige Erfahrung des thätigen Verfassers nicht schon von früher bekannt wäre. Es haben die Chiroptern und mit ihnen ein erlangtes, ausgiebiges Material wohl nur das bereits vom Geiste Erfasste wieder aufgefrischt und, Dank diesem Anstosse, den Autor vermocht sein Wissen zum Gemeingute zu machen. Um so höher werden wir dergleichen zoologische Beiträge schätzen lernen, wenn wir die Ueberzeugung erlangen, dass trotz ganzer Reihen von Schriftstellern, die den Gegenstand abgehandelt haben, alles bisher Veröffentlichte über die Schmarotzerthiere, nicht viel mehr als Beitrag genannt werden kann zur Parasitenkunde, einer Wissenschaft, deren Acten lange noch nicht zum Schlusse kommen dürften. — Eine specielle Beleuchtung des reichen Inhaltes würde uns zur Wiederholung desselben nöthigen, wir beschränken uns daher auf folgende allgemeine Angaben. Die Parasiten der Chiroptern gehören nach den bis heute gemachten Erfahrungen den Würmern, den Arachniden und den Insekten an. Der Verfasser beschreibt 69 Arten dieser Thiere; neu davon sind unter den Würmern: *Cysticercus Miniopteri* (? Uebergangsform zu einer *Taenia*) und *Nematoideum Miniopteri*; unter den Spinnenthieren: *Caris Latr.* 3 Arten, *Otonissus* (nov. gen.) *Kolen.* 7 Arten, *Dermanissus Dugé* 8 Arten, *Sarconissus* (nov. gen.) *Kolen.* 6 Arten, *Ancystropus* (nov. gen.) *Kolen.* 1 Art, *Pteroptus Léon-Duf.* 13 Arten; unter den Kerbthieren (Ordnung der Dipteren): *Ceratopsyllus Curtis* 5 Arten; *Pulex Lin.* 1 Art und *Nycteribia Latr.* 4 Arten. Für diese beträchtliche Erweiterung naturhistorischer Kenntniss sind dem Autor nicht allein die Besucher der vorjährigen Naturforscher-Versammlung, denen das Werk gewidmet ist und welche den Inhalt zum Theil schon kennen — sondern auch das theiligte, grössere Publikum volle Anerkennung schuldig. Die lithographirten, zum Theil colorirten Tafeln und übrige Ausstattung des Buches entsprechen den Anforderungen der Neuzeit wie der bekannten Sorgfalt und dem geläuterten Geschmacke der Verlagsbuchhandlung. *E. Vogel.*

Die Naturkunde im christlichen Geiste aufgefasst von *Wolfgang Menzel*. In 3 Bänden. Erster Band. Stuttgart, 8. XII u. 308 S. Paul Neff. 1856.

„Ich wünsche meinen Lesern darzulegen, dass die ganze unermessliche Natur mit allem, was die Gelehrten Neues und immer Neues darin entdeckt haben, auch